

Tanaro

Flussbeschreibung von Simon "Riverwalker"

1 Kurzbeschreibung

Der Tanaro ist der größte rechte Nebenfluss vom Po und verläuft im Süden des Piemonts. Landschaftlich handelt es sich bei diesem Fluss um eine wahre Schönheit. Die Ufer sind großteils unreguliert und man findet unzählige sehr schöne und hohe Lehmabbruchböschungen. Zeltmöglichkeiten gibt es durch zahlreiche Kiesbänke genügend. Einzig der Abschnitt zwischen *Asti* und *Alessandria* ist etwas eintöniger. Wären nicht die teilweise mühseligen Umtragungen, wäre der Tanaro definitiv ein Wildwanderfluss der Superlative. Sinnvolle Einstiegsmöglichkeiten findet man bei *Madonna della Neve* bei km 154.3 und *Alba* bei km 103.0. Oberhalb von km 154.3 ist die Befahrung aufgrund einer hohen Anzahl von Wehren nicht zu empfehlen. Auch zwischen km 154.3 und 103.0 befinden sich je nach Situation bis zu 8 Umtragungen (mindestens jedoch 4) und einige Wasserausleitungen (insgesamt ca. 12 km), die bei wenig Wasser mühevoll getreidelt werden müssen. Ab *Alba* hat man auf den 103 km bis zur Mündung in den Po nur noch 4 Umtragungen und keine größeren Ausleitungen mehr. Das Wasser reicht somit vermutlich für eine fast ganzjährige Befahrung. Besonders schwer sind die Umtragungen in *Narzole* (km 128.6) und *Alessandria* (km 22.7). Will man nicht den Po erreichen sollte man vor *Alessandria* die Tour beenden, z.B. in *Felizzano* bei km 45.2.

Schwierigkeiten:

km 154.3 bis 72.4: WW 1-2+ (einzelne 3er Stellen bei viel Wasser)

km 72.4 bis 0.0: Zahmwasser, kaum noch WW 1

Gefälle:

km 154.1 bis 104.1: 2.1 ‰

km 104.1 bis 72.4: 1.4 ‰

km 72.4 bis 0.0: 0.5 ‰

Pegel:

Farigliano: <http://webgis.arpa.piemonte.it/bancadatimeteo/php/meteo.php?CODTOT=004086900>

Alle im Folgenden gelisteten Pegelstände können der Riverapp entnommen werden.

		Farigliano (km 144.0)	Alba (km 104.1)	Asti (km 72.4)	Masio (km 49.3)
11.04.17	Level [m]				
	Fazit	schöner Wasserstand, gut fahrbar			
03.08.17	Level [m]				
	Fazit	wenig Wasser, wohl fahrbar, treideln am Anfang und nach Wehren, unterstes Limit			
23.04.18	Level [m]				
	Fazit	sehr viel Wasser, sehr unruhig, extreme Strömung, Wasserstand zu hoch			
28.09.18	Level [m]	0.46 bis 0.51	-1.00 bis -0.95	0.12 bis 0.17	-0.72 bis -0.68
	Fazit	Unterlauf wenig Wasser, ab Alba fahrbar, oberhalb kein Bild aber wohl zu wenig			
01.06.19	Level [m]	1.1 bis 1.16	-0.42 bis -0.36	0.67 bis 0.79	0.15 bis 0.21
	Fazit	ordentlich Wasser Unterlauf, wohl noch fahrbar aber WW 3 Stellen, oberes Limit			
07.03.20	Level [m]	0.78 bis 0.84	-0.96 bis -0.91	0.34 bis 0.4	-0.49 bis -0.45
	Fazit	Satellitenbilder ab km 120, ganz gut fahrbar, vermutlich auch oberhalb			

Table 1: Das Datum und die Einschätzung zur Befahrbarkeit wurde aus Satellitenbildern von Google Earth entnommen. Falls verfügbar wurden die entsprechenden Pegelstände an diesem Tag mit Hilfe der Riverapp ergänzt.

Der Pegel Asti hat sich im August 2020 zu höheren und zeitlich recht konstanten Werten hin verschoben. Dies hängt ziemlich sicher mit dem Kraftwerksbau 1 km unterhalb der Pegelmessstelle zusammen und somit dienen die gelisteten Pegelwerte für Asti vor August 2020 nicht mehr als Referenz.

2 Kurzer Tourenbericht

Wir sind den Tanaro von *Madonna della Neve* bis zur Mündung in den Po in 5 Tagen gepaddelt. Unser Auto haben wir an einem bewachten Parkplatz in *Mailand* abgestellt (Rogoredo Park - EMILIA PARK SRL, 55 bis 70 Euro für eine Woche, GPS-Koordinaten: 45.424538, 9.252365) und sind von der nahen Bahnstation Milano Rogoredo über *Turin* nach *Fossano* gefahren (2,5 h). Von dort sind wir die 30 km bis zur Einstiegsstelle in *Madonna della Neve* mit dem Taxi für 60 Euro gefahren. Alternativ würde es hier auch eine Busverbindung geben. Die Kajak Tour haben wir in *Alluvioni Cambiò* beendet. Von hier kommt man recht zügig zurück nach Milano Rogoredo. Von den bis zu 12 möglichen Umtragungen hatten wir 8. Der Röhrendämm bei km 109.3 war bei uns nicht in Takt. Auch die Hindernisse bei km 135.4, 130.0, und 104.3 bzw 104.1 konnten nach Besichtigung befahren werden.

Bei unserer Tour hatten wir einen Pegel Farigliano 0.85 bis 0.99 m, Alba -1.01 bis -0.93 m, Asti 0.78 bis 0.9 m und Masio -0.42 bis -0.3 m. Der Fluss hatte ordentlich Wasser aber gerade so, dass es noch nicht zu viel war. Einzig nach dem Überlaufwehr Bassa hatten wir auf 800 m etwas wenig Wasser. Ansonsten war überall mehr als genug.

Von der wassertechnischen Schwierigkeit war der Fluss überwiegend einfach wobei auch immer wieder sehr kräftige Schwälle dabei waren, die in wenigen Fällen sogar Richtung WW3 gingen. Da auch immer wieder Baumleichen im Fluss lagen und kräftige Walzen umfahren werden mussten ist dies definitiv kein Anfängerfluss, zumindestens bis *Asti*, denn ab hier wird der Fluss dann fast ausschließlich zum Zahmwasser.

3 Kilometrierung

- 154.3 !! **Wehr** Madonna della Neve, unfahrbar.
- 154.1 Straßenbrücke (Strada Provinciale 59), danach Blockstrecke, links *Madonna della Neve* mit Bushaltestelle "Clavesana - madonna della neve" (550 m), gute Einstiegsstelle (44.483971, 7.907314), **260** m ü. M
- 150.9 Reste einer alten Brücke
- 150.7 Straßenbrücke (SP12), rechts Bushaltestelle Farigliano - Bivio Naviante
- 148.7 Straßenbrücke (SP12)
- 148.4 Fußgängerbrücke
- 145.4 Straßenbrücke (SP9), danach Fußgängerbrücke, rechts *Farigliano* mit Bushaltestelle (loc. tanot 7), **240** m ü. M
- 144.8 Straßenbrücke (SP12)
- 144.0 private Brücke, Zubringer zu Edison Farigliano.
- 143.2 Straßenbrücke (SP12), Pegelmessstelle Farigliano <http://webgis.arpa.piemonte.it/bancadatimeteo/php/meteo.php?CODTOT=004086900>
- 137.9 Reste einer alten Eisenbahnbrücke. Am besten hier links anlanden und die Situation bei km 137.7 und 137.0 besichtigen (44.551389, 7.906389).
- 137.7 Flussteilung, im rechten Arm Überlaufwehr. Bei Hochwasser auf keinen Fall in den rechten Arm einfahren. Eventuell kann dann das Wehr über den linken Arm umfahren werden.
- 137.0 !! **Überlaufwehr** Bassa, bei Niedrigwasser kann hier umtragen werden, auf 800 m wenig Wasser. Rechts Wasserausleitung das erst vollständig bei km 134.0 zurückgeführt wird. Achtung bei viel Wasser, dann ist ein Umtragen am Wehr unmöglich.
- 136.2 Teilrückführung des abgeleiteten Wassers.
- 135.4 ! Reste einer zerstörten Brücke, eventuell links fahrbar oder links umtragen. Hier kann besichtigt werden ob auch die Ausleitungsstrecke befahrbar ist (44.566011, 7.901696).
- 134.0 rechts Rückführung des bei km 137.0 ausgleiteten Wassers.
- 133.2 Straßenbrücke (SP12)
- 130.0 ! Steinwurfwehr (44.592428, 7.889428), eventuell links fahrbar oder links umtragen.
- 129.1 Straßenbrücke (SP661)
- 128.6 !! **Wehr** Narzole (44.601516, 7.886090) mit Wasserausleitung links, unfahrbar, rechts umtragen extrem mühsam und gefährlich da dies ein automatisches Wehr ist was sich jederzeit öffnen könnte. Eventuell ist auch ein weiträumiges umtragen links möglich (ca. 1km, Bootswagen teilweise verwendbar, siehe Abbildung 1). Bei Niedrigwasser auf 6 km wenig Wasser.

- 126.9 Straßenbrücke (SP12)
- 126.1 Straßenbrücke (SP12) Hier kann besichtigt werden ob auch die Ausleitungsstrecke befahrbar ist (44.620939, 7.880129).
- 125.4 Straßenbrücke (SP12)
- 122.6 links Rückführung des bei km 128.6 ausgeleiteten Wassers.
- 121.5 Straßenbrücke (SP58)
- 120.9 links Mündung Stura di Demonte, **193** m ü. M
- 119.0 Brücke
- 117.9 !! **Wehr** Rivalta unfahrbar (44.670319, 7.896376), links umtragen, Ausstieg vor Wehr eventuell problematisch. Besser frühzeitig links anlanden. Rechts Wasserausleitung bis km 108.6.
- 115.6 Straßenbrücke (SP7)
- 115.4 !! **Wehr** Cinzano unfahrbar (44.685913, 7.915637), rechts umtragen, links Wasserausleitung. Bei niedrige Wasserstände kann es sein das bis km 113.6 getreidelt werden muss. Bei extremem Niedrigwasser ist die Befahrung bis km 108.6 eventuell problematisch.
- 113.6 links Teilrückführung des bei km 115.4 ausgeleiteten Wassers.
- 109.3 !! Behelfsbrücke die bei Hochwasser immer wieder zerstört wird (44.691256, 7.985932). Ist sie intakt muss sie links umtragen. Höchste Vorsicht ist geboten vor unter Wasser liegenden Röhren!
- 108.6 rechts Rückführung des bei km 117.9 ausgeleiteten Wassers.
- 105.8 schräg verlaufende "Rippe" (44.705283, 8.009068), links fahrbar, rechts evtl. rückläufig.
- 104.6 Straßenbrücke A33
- 104.3 !! Sohlstufe (44.704576, 8.025057), stellenweise evtl. links fahrbar. Unbedingt vorher besichtigen. Achtung die Stufe ist stellenweise stark rückläufig.
- 104.1 ! Straßenbrücke (SR29), davor **Steinwurfwehr**, evtl. im linken Bogen fahrbar oder links umtragen. Rechts *Alba* mit Supermarkt (640 m) und Bahnhof (1,05 km). Ein Ein- und Ausstieg ist aber erst bei km 103.0 möglich. Links Mussotto mit Tankstelle (440 m) und Bahnhof (1,27 km). Pegelmessstelle, **154** m ü. M
- 103.0 rechts mögliche Einstiegsstelle bei *Alba* (44.704754, 8.039985), ab hier sollte der Tanaro nahezu ganzjährig fahrbar sein. Die Einstiegsstelle ist ziemlich verwachsen, aber dafür ist die Stelle vom Bahnhof (1,4 km) und mit dem Auto gut zu erreichen.
- 102.4 kräftiger Schwall kurz vor einer Linkskurve (44.704052, 8.047929), WW 2.
- 96.4 Straßenbrücke (SP3) (44.741539, 8.087997), es folgt ein kräftiger Schwall, WW2.
- 88.2 Autobahnbrücke Ponte Tanaro A33
- 88.0 Straßenbrücke (SS231)
- 85.0 Straßenbrücke (SP41), dahinter Bauschutt, links fahrbar.
- 76.9 Rohrleitungsbrücke.
- 72.4 Straßenbrücke (Corso Savona), links *Asti* mit 76000 Einwohnern. In 1,2 km Bahnhof, Pegelmessstelle. Der Fluss wird nun fast ausschließlich zum Zahmwasser **109** m ü. M.
- 71.3 !! Eisenbahnbrücke und **Wehr** Asti (44.888091, 8.225290), unfahrbar, links umtragen. 2019 wurde hier an dem ehemaligen Brückenwehr ein Kraftwerk installiert.
- 69.5 Autobahnbrücke A33 (E74), bis *Alessandria* kaum noch Kiesbänke vor allem bei höheren Wasserständen.
- 61.6 Straßenbrücke (Strada Provinciale 39), links in 1 km *Castello D'Annone* mit Bahnhof und Lebensmittelhändler.
- 60.6 !! **Wehr** Castello di Annone und Wasserkraftwerk (44.874170, 8.316365), unfahrbar, rechts umtragen. Das Krafwerk wurde zwischen 2013 und 2016 errichtet. Vor dem Bau war hier nichts und der Tanaro somit komplett freifließend!
- 57.6 Straßenbrücke (Strada Provinciale 27), links in 1,2 km Bahnhof Rocchetta Tanaro-cerro, rechts in 700 Ortsbeginn *Rocchetta Tanaro* mit Supermarkt (1,0 km)
- 49.3 Straßenbrücke (Strada Provinciale 247), rechts *Masio* mit Bushaltestelle und Bar, Pegelmessstelle.
- 45.2 !! **Wehr** Felizzano (44.888156, 8.435018), unfahrbar, rechts umtragen (250 m). Rechts Wasserkraftwerk links Wasserausleitung in Kanal. Weiterfahrt ganzjährig möglich. Links *Felizzano* mit Bahnhof. Wegen des schlechten Ausstiegs in *Alessandria* und dem nur schwer zu umtragenden Wehr bei km 22.7 kann man auch hier die Fahrt beenden.
- 44.8 Straßenbrücke (SP77), links *Felizzano* mit Bahnhof (480 m) und Supermarkt (1,25 km) **97** m ü. M.
- 33.2 re Mündung Belbo.
- 25.7 Autobahnbrücke A 26 (E25).
- 23.6 Eisenbahnbrücke.



Figure 1: Alternativer Umtragungsweg über das linke Ufer am Wehr Narzole. Anstelle der sehr mühseligen und gefährlichen Umtragung rechts würde ich diesen Weg versuchen.

- 23.5 Brücke Ponte Tiziano, rechts letzte Ausstiegsstelle vor den Hochwasserschutzdämmen (44.91432447221452, 8.602764347307682). Der Ausstieg gestaltet sich extrem mühsam. Wir mussten durch ein Feld aus Brennesseln um dann die Sachen über zwei höhere Steinwälle zu heben. Bei unserem Wasserstand war das Wehr komplett überspült und wir mussten somit hier aussetzen um das folgende Wehr bei km 22.7 zu umtragen. Die erste mögliche Einstiegsstelle findet man erst bei km 21.4. Rechts in 690 m Bahnhof. Ortsbeginn von *Alessandria* mit 94000 Einwohnern, 85 m ü. M.
- 22.7 !! Brücke Ponte Cittadella mit **Wehr** (44.918892, 8.609124), bei Niedrigwasser rechts treidelbar, bei Hochwasser sehr gefährlich da Fluss eingedeicht ist und ein Aussteigen vor dem Wehr dann unmöglich werden kann. Bei unserem Wasserstand war das komplette Wehr überspült und ein treideln wäre nur mit viel Risiko möglich gewesen. Deshalb am besten bei km 23.6 rechts ausbooten und umtragen (2,2 km).
- 21.4 rechts erste Einstiegsstelle nach den Hochwasserschutzdämmen (44.929430, 8.614658).
- 20.7 Straßenbrück (SP10var)
- 20.3 Straßenbrücke (Carlo Forlanini)
- 16.2 Autobahnbrücke (E70)
- 14.9 rechts Mündung Bormida di Spigno, wasserreicher Nebenfluss
- 4.9 Straßenbrücke (SP78)
- 0.0 Mündung in den Po, 73 m ü. M. Früher Ausstieg am Po nach 1,6 km rechts (45.011229, 8.786905) von hier führt ein Weg zur Bushaltestelle in *Alluvioni Cambiò* (1,5 km). Der Bus fährt täglich außer Sonntags zum Bahnhof in *Alessandria*. Abfahrtszeiten sind 6:56 mit 2 mal umsteigen in 1,25 h, 13:34 und 15:14 direkt in 39 min und 13:54 in 52 min mit 1 mal umsteigen. Fährt man direkt nach *Madonna della Neve* braucht man um 6:56 4h 54 min (Umstieg in Sale -a, Tortona Movicentro, Stasiun Lingotto, Bra, Carru, 2km zu Fuß) und um 13:34 3h 56 min (Umstieg in Alessandria, Stasiun Lingotto, Fossano, Ceva mit Ziel Carru' - stazione fs). Fahrplan von 2021. Alternativ kann man auch die Fahrt auf dem Po fortsetzen. Es folgen in 45,4 km die Ticino Mündung, in 57,9 km der Ort *Arena Po* mit Bahnhof (3 km vom Fluss) und in 103,6 km die Stadt *Piacenza*, wobei auf dieser Strecke kein einziges Hinderniss am Po zu finden ist. Will man das Meer erreichen so sind dies ab der Tanaro Mündung 430 km wobei ein Kraftwerk umtragen werden muss.